

— Rotary-Club und Schulen organisieren Berufsorientierung für Gymnasiasten —

Fünf Impulsreferate eröffnen die zweiten „Bibo“-Infoabende

Von unserem Redaktionsmitglied
STEFAN CLAUSER

Beckum / Oelde / Wadersloh (gl). Ihre Premiere feierten die Berufsinformationstage Beckum-Oelde im vergangenen Jahr am Albertus-Magnus-Gymnasium. Jetzt folgt der zweite Streich. Die Kooperationspartner vom Rotary-Club Beckum und fünf Gymnasien aus den beiden Nachbarstädten und der Gemeinde Wadersloh möchten das Kürzel „Bibo“ endgültig zur Marke machen.

Vom 12. bis zum 16. März wird das AMG am Beckumer Paterweg erneut zum Schauplatz der Begegnung zwischen Schülern und Profis aus den unterschiedlichsten Berufszweigen. Gegenüber dem Vorjahr, so erklärte die Runde der Beteiligten im Gespräch mit der „Glocke“, wird es dabei einige Veränderungen geben.

Zur Teilnahme an Vorträgen und Fragerunden sind diesmal bereits Jugendliche ab der Jahrgangsstufe 9 eingeladen. Die fünf Veranstaltungsabende von Montag bis Freitag werden jeweils durch das Impulsreferat eines Experten eingeleitet. Anschließend werden pro Abend fünf bis acht Berufsfelder vorgestellt. Damit ist das Angebot etwas kleiner als 2017, als acht bis zehn Referate pro Abend eingeplant waren. Allerdings war es seinerzeit auch zu

Dopplungen gekommen, die diesmal vermieden werden sollen. Es bleibt dabei, dass jede Einzelpräsentation auf 45 Minuten beschränkt bleibt. So haben die Schüler die Möglichkeit, zwei Runden pro Abend zu besuchen.

Als sehr gute Ergänzung zu schulinternen Veranstaltungen zur Berufsorientierung stuft Hans-Jürgen Lang, Leiter des Wadersloher Johanneums, die Bibo ein. Er ist erfreut über die gelungene Kooperation im Südkreis, die ein Gegengewicht zum entsprechenden Angebot in Warendorf setzt. Für Dr. Philipp Hermeier, Chef des Oelder Thomas-Morus-Gymnasiums, kann der Wert der Teilnahme durchaus auch in der Erkenntnis liegen, welche Berufswahl nicht in Betracht kommt. Keineswegs, so erklärt Prof. Norbert de Lange vom Rotary Club, möchte man die Schüler in eine Entscheidung pro Studium drängen, sondern die ganze Bandbreite beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Abitur aufzeigen.

Die Veranstaltung, so erklärten die Organisatoren, versteht sich als Ergänzung zu Berufsmessen im Umfeld der Schulstandorte, die der Kontaktaufnahme mit regionalen Firmen beziehungsweise der Rekrutierung des Nachwuchses dienen. Eine Vernetzung sei durchaus wünschenswert.

Kreis Warendorf.



Wollen erneut ein großes Rad in Sachen Berufsorientierung drehen: Martin Groneick (Berufskolleg Beckum), Ute Bienengräber-Killmann (Kopernikusgymnasium), Dr. Holger Schmitz (AMG), Dr. Philipp Hermeier (Thomas-Morus-Gymnasium Oelde), Bettina Brockmann (Rotary), Norbert Steinhoff (AMG), Prof Norbert de Lange (Rotary) und Hans-Jürgen Lang (Johanneum Wadersloh). Bild: Clauser

Hintergrund

Folgende Impulsreferate sind während der zweiten Bibi geplant. Beginn ist jeweils um 18 Uhr:

□ Montag: Prof. Norbert de Lange: „Meet the Prof! - Studieninfos aus erster Hand“.

□ Dienstag: Hendrik Keitlinghaus: Digitalisierung-Meister oder Sklave?“.

□ Mittwoch: Daniela Kreickmann (Verbraucherzentrale): Verträge und Versicherungen in Studium und Ausbildung“.

□ Donnerstag: Dr. Paul Stallmeister (Agentur für Arbeit): „Überbrückungsmöglichkeiten nach dem Abitur“.

□ Freitag Dr. Linus Tepe (Kreisverwaltung): „Arbeiten im öffentlichen Dienst“.

Die Fragen zur Berufswahl aus erster Hand klären

Von unserem Redaktionsmitglied
HANS-JÖRG KRANEBURG

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Schulabschluss – und dann? Fragen nach der richtigen Berufsperspektive können Oberstufenschüler im Kreis Warendorf bei den Berufsinformationstagen vom 19. Februar bis 1. März in Warendorf klären.

In 15. Auflage bieten Lions-Club und Rotary-Club Warendorf die Veranstaltungsreihe an, in der alte Hasen, Berufsanfänger und Studenten gemeinsam Einblicke in ihre Tätigkeitsfelder geben. „Das macht den besonderen Charme aus“, hebt Mitorganisator Dr. Thomas Dorsel das spezielle Konzept hervor.

Design, Logistik und Touristik, Medizin, Steuerberatung, Bundeswehr und Versicherungswesen – all diese Berufsfelder erfordern eine spezielle Ausbildung, in vielen Fällen ein Studium. Wie man zu seinem Studienplatz kommen kann, dieser Thematik ist erstmals ein ganzer Abend gewidmet, der gleich zu Beginn am Montag, 19. Februar, ab 17 Uhr im Mariengymnasium (Von-Ketteler-Straße 15) stattfinden wird. Dabei geht es um Zulassungswege und Umwege, auf denen das Ziel auch erreicht werden kann.

Als Referenten der mehr als 20 Veranstaltungen sind viele Mitglieder der beiden Service-Clubs,

Lions und Rotarier, mit beteiligt. Sie berichten über ihre Berufserfahrungen und stehen anschließend für Fragen bereit. Das kann auch im kleinen Kreis geschehen. „Bei den Berufsinformationstagen wurden schon viele wertvolle Kontakte geknüpft“, weiß Dr. Dorsel. Einige Besucher der BIT vor 15 Jahren arbeiten heute in Betrieben, deren Ansprechpartner sie damals kennengelernt haben.

1000 Besucher sind im vergangenen Jahr gezählt worden – mit einer ähnlichen Anzahl rechnet Dr. Dorsel auch diesmal wieder. Für die Veranstaltungen, bei denen es erfahrungsgemäß viele Interessenten gibt, wurden extra große Räume gewählt. Medizin, Architektur und Lehramt gehören zu diesen Berufsfeldern. Jedesmal einen wahren Ansturm gibt es aber beim Thema „Au pair, Work and Travel, Freiwilliges Soziales Jahr“ (Montag, 19. Februar, 18 Uhr im Mariengymnasium). „Das liegt auch daran, dass sich viele junge Menschen nach der Schullaufbahn erst einmal orientieren möchten“, erklärt Dr. Dorsel.

Orientierungshilfe gibt auch der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Frank Tischner, bei der Auftaktveranstaltung am Montag bei einer schulinternen Veranstaltung. Er wird aufzeigen, was im Bereich des Handwerks alles möglich ist.



Zu den Berufsinformationstagen in Warendorf lädt der Mitorganisator Dr. Thomas Dorsel alle Oberstufenschüler ein. Der Auftakt der Vorstellung von mehr als 20 Berufsfeldern ist am Montag, 19. Januar. Als Vortragsorte der Inforeihe werden die Räumlichkeiten der Warendorfer Schulen, Mariengymnasium, Gymnasium Laurentianum und Augustin-Wibbelt-Gymnasium genutzt. Bild: Kraneburg

„Bibo“: Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Abitur

Kreis Warendorf / Beckum / Oelde / Wadersloh (gl). Jugendliche ab Jahrgangsstufe neun sind zur Berufsorientierung für Gymnasiasten vom 12. bis 16. März zum Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum (Paterweg) eingeladen. Organisiert wird die zweite „Bibo“ vom Rotary-Club Beckum und fünf Gymnasien aus Beckum,

Oelde und Wadersloh. Die fünf Veranstaltungsabende werden jeweils ab 18 Uhr durch Impulsreferate eines Experten eingeleitet. Unter anderem geht es um Studieninfos aus erster Hand, Verträge und Versicherungen in Studium und Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeiten nach dem Abitur und Arbeiten im öffentlichen

Dienst.

Pro Abend werden anschließend dann fünf bis acht Berufsfelder vorgestellt. Jede Einzelpräsentation ist auf 45 Minuten beschränkt, sodass Schüler die Möglichkeit haben, zwei Runden pro Abend zu besuchen. Gezeigt werden soll die ganze Bandbreite beruflicher Entwicklungsmög-

lichkeiten nach dem Abitur. Die Veranstaltung versteht sich als Ergänzung zu Berufsmessen im Umfeld der Schulstandorte, bei denen Kontakte zu regionalen Firmen geknüpft werden können. Auch in diesem Bereich, so heißt es seitens der Organisatoren, sei eine Vernetzung zur „Bibo“ durchaus erwünscht.